



Mittwoch, 24. November 2021

## Deutschland: ifo Geschäftsklima – Herbststurm

■ Das ifo Geschäftsklima folgt seinem Abwärtspfad nun im fünften Monat in Folge. Sowohl die Lageeinschätzung als auch die Geschäftserwartungen sanken im November.

■ Lieferengpässe, hohe Energiepreise und steigende Corona-Infektionen lasten auf der Wirtschaft. Auch ohne Lockdown spürt die Wirtschaft schon jetzt die Folgen der ungebremsten vierten Corona-Welle.

■ Wir erwarten für das vierte Quartal kein Wachstum mehr, sondern eine geringe Schrumpfung der Wirtschaftsleistung im Quartalsvergleich. Schlimmer noch ist aber, dass sich der Herbststurm leicht zu einem Wintergewitter auswachsen kann.

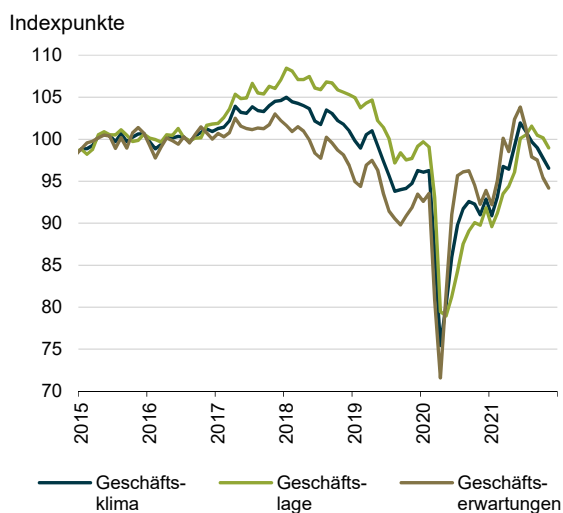
### 1. Das ifo Geschäftsklima sank im November zum fünften Mal in Folge – ähnlich wie im Vormonat – um

**1,2 Punkte auf einen Stand von 96,5 Punkten** (Bloomberg-Median: 96,7 Punkte; DekaBank: 96,1 Punkte). Die Lageeinschätzung und die Geschäftserwartungen sanken im Gleichschritt, sodass der Zeiger der ifo-Uhr tiefer in den Abschwung-Quadranten vorstieß.

2. **Stück für Stück braut sich ein Unwetter über Deutschland zusammen.** Es begann mit Lieferengpässen, die die Industrie lähmen. Es folgte die Energiepreisexlosion, die die Kosten und verfügbaren Einkommen belastet. Und nun auch noch Corona! Die Unternehmen spüren die Abkühlung der Konjunktur, sie beurteilen die Geschäftslage abermals schlechter. Doch beunruhigender ist, dass sie von dieser Situation ausgehend für die nächsten sechs Monate nicht nur keine Besserung erwarten, sondern von einer weiteren Verschlechterung ausgehen. Das ist durchaus berechtigt, denn:

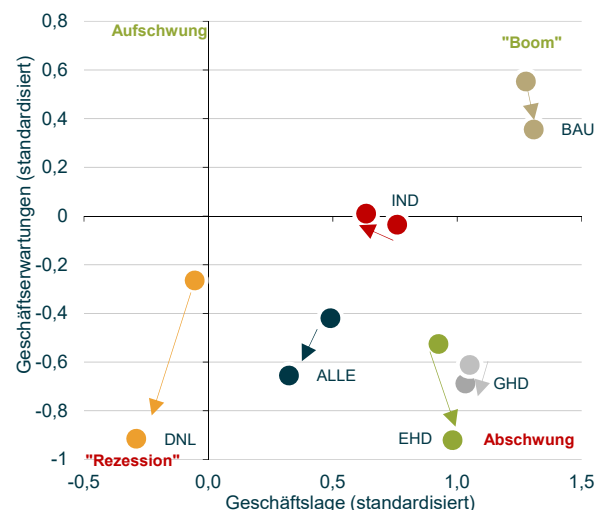
- Die **Engpässe** bei der Lieferung von Vorprodukten und bei Transportkapazitäten dauern inzwischen länger an, als es die Unternehmen erwartet hatten. Eine Besserung ist erst im Verlauf des kommenden Jahres in Sicht. Entsprechend hat sich die Lagebeurteilung der Industrie weiter eingetrübt, während es ein zaghaftes Pflänzchen der Hoffnung bei den Erwartungen gibt.
- Der **Energiepreisanstieg** belastet Unternehmen wie auch private Haushalte. Er erhöht die Kosten der Unternehmen, die entweder zu einer Weitergabe an die Kunden oder zu einer Verringerung ihrer Margen gezwungen sind. Für die Konsumenten sind die gestiegenen Energiepreise bislang noch nicht vollständig zu spüren. Die große Abrechnung erfolgt, wenn die angekündigten Strom- und Gaspreiserhöhungen wirksam werden und die Nebenkostenabrechnun-

**Ifo Geschäftsklima** (Indexpunkte)



Quellen: ifo, DekaBank

**Ifo-Branchen-Uhr** (standardisierte Saldenpunkte)



Quellen: ifo, DekaBank  
 DNL=Dienstleister; IND=Industrie; GHD=Großhandel; EHD=Einzelhandel; BAU=Bauwirtschaft

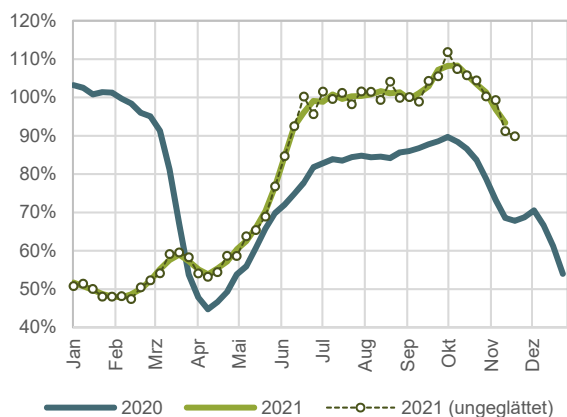
Mittwoch, 24. November 2021

gen im Briefkasten landen. In Verbindung mit den Preisniveausteigerungen in anderen Bereichen reicht diese Perspektive aus, um die Konsumlaune zu dämpfen. Die deutliche Verringerung der Geschäftserwartungen im Handel deutet darauf hin.

- Doch auch die Explosion der Corona-Infektionen und die Nachrichten von überfüllten Intensivstationen wirken sich dämpfend aus. Immer mehr Bundesländer verhängen 3G- oder 2G-Zugangsbeschränkungen für den Einzelhandel und andere Dienstleister. Allein dies wird schon bremsen. Schlimmer noch dürfte aber der Rückzug der Konsumenten in ihre eigenen vier Wände sein. Es vergeht ihnen einfach die Lust am Einkaufen, am Kino- oder Diskothekenbesuch. Dies erklärt auch den kräftigen Rückgang der Geschäftserwartungen der sonstigen Dienstleister.

3. **Derzeit braut sich über Deutschland ein Herbststurm zusammen.** Wir erwarten für das vierte Quartal kein Wachstum mehr, sondern eine geringe Schrumpfung der Wirtschaftsleistung im Quartalsvergleich. So befindet sich unser Wochenindikator schon seit geraumer Zeit und parallel zum Vorjahr im Sinkflug – auch ohne verordneten Lockdown. Schlimmer noch ist aber, dass sich der Herbststurm zu einem Wintergewitter auswachsen kann, und eine alte Bauernregel besagt: „Bei Donner im Winter, ist viel Kälte dahinter.“ **Viel wird nun davon abhängen, ob es gelingt, die vierte Corona-Welle schnell zu brechen.**

**Deka-Wochenindikator** (in % des Vorkrisenniveaus)



Quellen: Crosscan, Destatis, Entso, Flightradar 24, Hystreet, Google, OpenTable, TextilWirtschaft, Travel Data + Analytics, Box Office, ifo, DekaBank

**Autor:**

Dr. Andreas Scheuerle

Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.